

Schießsport

Pistolen-Meisterschaft ist auch hinfällig

Referent des Bezirksschützenverbandes, Wolfgang Kallen, zieht die Reißleine – Hoffen auf Landestitelkämpfe



Nach den Bezirksmeisterschaften Gewehr mussten nun auch die Pistolen-Wettbewerbe abgesagt werden.

KARSTEN HOLLMANN

Landkreis Osterholz. Selbst der als Individualsport eingestufte Schießsport ist stark von der Corona-Pandemie beeinträchtigt. Nachdem bereits Bezirkssportleiter Gerd Cordes die Bezirksmeisterschaften Gewehr für den Bezirksschützenverband Osterholz abgesagt hatte, zog nun der Pistolen-Referent des Verbandes, Wolfgang Kallen, nach.

„Ich habe lange überlegt und abgewogen, wie eine Bezirksmeisterschaft Pistole durchgeführt werden kann. Nach den Beschlüssen, den Lockdown bis zum 18. April zu verlängern, glaube ich aber nicht, dass die Meisterschaft durchzuführen ist. Außerdem sind leider wieder steigende Infektionszahlen zu verzeichnen“, sagt Kallen. Er erwarte auch nicht, dass die Inzidenz-Zahlen so schnell unter 50 fallen werden. „Da die Schießstände für den normalen Betrieb nicht geöffnet sind und auch keine Öffnung zu erwarten ist, halte ich eine ordnungsgemäße Durchführung der Meisterschaft in der Gesamtbetrachtung für nicht durchführbar und machbar“, begründet Wolfgang Kallen die Absage der für den Zeitraum 10. bis 24.

April geplanten Bezirksmeisterschaften in Schwanewede. Er wolle die Gesundheit der Sportler nicht aufs Spiel setzen. Da der Corona-Inzidenzwert für den Landkreis Osterholz noch deutlich unter 100 liegt, hätten die Bezirksmeisterschaften rein theoretisch wohl aber stattfinden dürfen. „Wir wollen nun einer eventuellen Durchführung der Landesmeisterschaften nicht im Wege stehen“, kündigt Kallen bereits an. Deshalb sollen ihm die Starter mitteilen, ob sie an einer etwaigen Landesmeisterschaft teilnehmen möchten. „Ich werde dann entsprechend Gerd Cordes die Startkarten für eine Meldung zusenden“, versichert der Referent.

Die Planungen von Wolfgang Kallen, der sich angesichts der fallenden Corona-Zahlen im Februar an die Arbeit gemacht hatte, sind somit schon wieder hinfällig. Da sich nicht so viele Schützen wie sonst angemeldet hatten, konnte Kallen Startpläne für die einzelnen Disziplinen aufstellen, die sich zwar fast über den ganzen Tag hingezogen hätten, die es aber auch erlaubten, mit ausreichendem Abstand zwischen den Schützen und mit ausreichend Pausen zwischen den einzelnen Starts die Wettbewerbe unter Einhaltung der Richtlinien durchzuführen. Die neuere Entwicklung der Infektionszahlen warfen dann aber sämtliche Pläne über den Haufen. Bei den Pistolen-Betriebsmeisterschaften hätte jeder vierte Stand im Rahmen der Abstandsregeln frei bleiben sollen. Das wäre bei den Gewehr-Betriebsmeisterschaften nicht möglich gewesen. „Dafür hätten wir einfach zu viele Schützen gehabt“, gab Gerd Cordes zu bedenken.



Wolfgang Kallen

Die für Ende April beziehungsweise Anfang Mai geplanten Pistolen-Landesverbandsmeisterschaften im Landesleistungssportzentrum Bassum stehen nun ebenfalls auf der Kippe. Der Geschäftsführer des Nordwestdeutschen Schützenbundes (NWDSB), Andreas Viebrock, teilte mit, dass man unabhängig von der Austragung der Landesverbandsmeisterschaften zumindest versuchen wolle, eine sportliche Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften zu ermöglichen, soweit die Umstände dies zuließen. Die DM ist für Ende August angesetzt. Entsprechende Qualifikationslimits müssen noch mit dem Deutschen Schützenbund vereinbart werden.

Einer, der auf jeden Fall an den Landesverbands- und an den Deutschen Meisterschaften teilnehmen möchte, ist Cliff Wedemeyer vom SV Hüttenbusch. „Für uns ist es gerade sehr blöd, weil wir nicht wissen, wann es wieder weitergeht“, stellt der 54-Jährige fest. Der Hüttenbuscher Sportleiter zeigte sich ein wenig überrascht über die Absage der Pistolen-Bezirksmeisterschaften. „Weil die Corona-Inzidenz im Landkreis Osterholz sich noch unter 100 befindet, hätten wir es sicherlich machen können“, erklärte Wedemeyer. Er hofft nun zumindest auf einen Start in Bassum. „Kaum geplant und schon wieder abgesagt, möchte man sagen“, kommentierte der Presse-Referent des Bezirksschützenverbandes Osterholz, Georg Veltl, die Absage der Bezirksmeisterschaften. Der Pistolenschütze ist auch selbst von der Nicht-Austragung der Wettbewerbe betroffen, kann Kalens Entscheidung aber verstehen: „Die Infektionszahlen steigen schließlich wieder.“
